

Aufbau- und Resilienzfähigkeit	Kernstück des Wiederaufbaufonds NextGenerationEU. Der Plan enthält Maßnahmen mit einem Volumen von € 3,75 Mrd., um den ökolog. & digitalen Wandel voranzutreiben.
BEV	Batterie-Elektrofahrzeuge
BTAR	B anking B ook T axonomy A lignment R atio: Soll den Anteil des Taxonomiefähigen Bankbuchgeschäfts für diejenigen Gegenparteien zeigen, die selbst nicht offenlegungspflichtig gemäß NFRD sind (z.B. KMU)
CapEx	C apital E xpenditures: Investitionskosten
Carbon Capture and Storage (CCS)	Technologien, die es ermöglichen, Kohlendioxid aus der Atmosphäre bzw. am Emissionsort zu erfassen, von anderen Begleitgasen (bzw. Luft) zu trennen & speichern
Carbon Leakage	Verlagerung von treibhausgasverursachenden Industrien in Länder außerhalb der EU, um die strengeren europäischen Auflagen für Treibhausgasemissionen zu umgehen
CBAM	C arbon B order A djustment M echanism: Europäisches CO ₂ -Grenzausgleichssystem, mit dem ab 2026 Abgaben auf bestimmte Waren erhoben werden, bei deren Produktion im EU-Ausland CO ₂ ausgestoßen wird
Circular Economy	Modell der Produktion & des Verbrauchs, bei dem Materialien & Produkte in ihrem höchsten Wert im Umlauf bleiben, um den Lebenszyklus zu verlängern & dadurch Abfall sowie Umweltverschmutzung zu vermeiden.
CLP	C lassification, L abelling & P ackaging of substances & mixtures: EU-Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung & Verpackung von Stoffen & Gemischen
CO₂-Footprint/ Carbon Footprint	CO ₂ -Fußabdruck: Erfassen & Zusammenstellen klimawirksamer Treibhausgase in einer Treibhausgasbilanz. Die Angabe erfolgt in CO ₂ -Äquivalenten (CO ₂ e)
CO₂-frei	Keine Aktivität ist vollständig CO ₂ -frei. Beispielsweise ist Sonnenenergie CO ₂ -frei, aber bei deren Umwandlung zur Nutzung, treten indirekt dennoch geringfügige CO ₂ -Emissionen auf (z.B. aufgrund der dafür installierten Geräte).
CO₂-neutral	Z.B. Biomasse (Holz) wird als CO ₂ -neutral bezeichnet, obwohl es CO ₂ -Emissionen durch Verarbeitung, Transport etc. verursacht. Auch die Kompensation von Aktivitäten durch „klimapositive“ Maßnahmen werden so bezeichnet.

CSDDD	Corporate Sustainability Due Diligence Directive: Europäisches Lieferkettengesetz, soll ab 2025 in Kraft treten
CSR	Corporate Social Responsibility: Konzept, welches die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen auf freiwilliger Basis zum Ausdruck bringt
CSRD	Corporate Sustainability Reporting Directive: EU-Richtlinie von 12/2022 mit Anforderungen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen
Demand Side Management	Aktive Steuerung des Stromverbrauchs. Es werden Lastspitzen gekappt, indem verschiedene Stromverbraucher zeitlich optimal aufeinander abgestimmt werden.
Design-for-Recycling	Ein Produkt wird so gestaltet, dass am Ende der Nutzungsphase das Recycling einfach & effektiv stattfinden kann
Digitaler Produktpass	Datensatz, der die Wertschöpfungskette, Komponenten, Materialien & chemische Substanzen oder auch Informationen zu Reparierbarkeit, Ersatzteilen oder fachgerechter Entsorgung für ein Produkt zusammenfasst
DNSH-Prinzip	Do no significant harm Prinzip: Teil eines 3-Level-Tests, um Wirtschaftstätigkeiten, die (bislang) in der Taxonomie-VO geregelt wurden, zu identifizieren. DNSH verursacht keine erheblichen Beeinträchtigungen der Umweltziele.
Due-Diligence-Prozess	Unter Einbeziehung der Stakeholder werden die Anliegen der Gesellschaft an das Unternehmen & die Verantwortung des Unternehmens identifiziert, Maßnahmen abgeleitet & deren Wirksamkeit überwacht
EAG	Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz: Hat zum Ziel, den Anteil der Erneuerbaren Energien an der österreichischen Stromproduktion bis 2030 auf 100 % zu steigern & bis 2040 die Klimaneutralität Österreichs zu erreichen.
Eco-Design	Gestaltung eines Produkts durch intelligenten Einsatz von Ressourcen, um einen möglichst großen Nutzen für alle beteiligten Akteure bei min. Umweltbelastung & unter sozial fairen Bedingungen zu erzielen
EED	Energy Efficiency Directive (Energieeffizienz-Richtlinie): Vorgaben für EU-Mitgliedsstaaten Energieeffizienz zu erhöhen
EEff-RefG	Energieeffizienz-Reform-Gesetz 2023: Regelt, wie Österreich seinen Einsparverpflichtungen durch Setzen von Energieeffizienzmaßnahmen nachkommt

EFRAG	European Financial Reporting Advisory Group : Vereinigung, die der EU-Kommission technische Beratung zu den EU-Standards der Nachhaltigkeitsberichterstattung liefert
EGG	Erneuerbares-Gas-Gesetz : Ziel ist, den Absatz von erneuerbaren Gasen am öster. Gasmarkt bis 2030 auf 7,5 TWh zu erhöhen
Energieausweis	Gutachten für Gebäude über die „Qualität“ hinsichtlich Energieeffizienz und Emissionen. Basis sind gesetzliche Vorgaben
Environment (ESG)	Umweltrisiken (Klimawandel, Umweltschutz, Tierschutz)
EPBD	Energy Performance of Buildings Directive : Vorgaben an EU-Staaten über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (EU-Gebäuderichtlinie)
Erneuerbare Energien	Wind- & Wasserkraft, Sonnenenergie (Photovoltaik, Solarthermie), Bioenergie (z.B. Holz, Biodiesel, Biogas), Geothermie & Umweltwärme, Meeresenergie
Erneuerbare Ressourcen	Biotische Bestandteile, die Potenzial einer natürlichen Reproduktion besitzen
ESG	„ Environmental, Social, Governance “: 3 nachhaltigkeitsbezogene Verantwortungsbereiche von Unternehmen, nach denen berichtet wird
ESG Data Hub	Online-Datenhub der Öst.Kontrollbank in Kooperation mit führenden Banken, in dem Unternehmen ihre ESG-Daten in Form eines detaillierten Fragebogens erfassen können.
ESG-Kriterien	Kriterien zur Darstellung & Bewertung der Nachhaltigkeit von Unternehmenstätigkeiten, wesentliche Basis im Hinblick auf nachhaltige Finanzierungen
ESRG	European Sustainability Reporting Guidelines : Leitlinien für Definitionen, Werkzeuge und Prozesse, die in Bezug auf die geforderten qualitativen Merkmale des Nachhaltigkeitsberichts im Sinne der ESRS anzuwenden sind
ESRS	European Sustainability Reporting Standards : Standards der EU für Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen
ETS	Emission Trade System : EU-Emissionshandelssystem für den Handel mit Treibhausgasemissionszertifikaten

EU-Batterieverordnung	Ziel der Verordnung ist, dass Batterien, die in der EU auf den Markt gebracht werden, über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg nachhaltig, leistungsstark & sicher sind
EU-Taxonomie-Verordnung	Klassifizierungssystem für nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten: Definiert, welche Investitionen & wirtschaftliche Tätigkeiten in der EU als grün & ökologisch nachhaltig gelten.
EU-Waldstrategie	Baut auf der EU-Biodiversitätsstrategie für 2030 auf. Ziel: Europas Wälder an neue Bedingungen, Wetterextreme & die große Unsicherheit infolge des Klimawandels anzupassen
EWG	Erneuerbare-Wärme-Gesetz: Gibt den Weg bzgl. des Ausstiegs aus fossilen Energieträgern in der Raumwärme vor.
FCEV	Brennstoffzellen-Elektrofahrzeuge
f_{GEE}	Gesamtenergieeffizienz-Faktor - beschreibt die Effizienz des Gebäudes inklusive der haustechnischen Anlagen (Energieausweis)
Fit for 55	Paket mit den nötigen Rechtsinstrumenten für die Verwirklichung der im Europäischen Klimagesetz vereinbarten Ziele zur grundlegenden Neuausrichtung der Wirtschaft & Gesellschaft, um eine "grüne" Zukunft zu gewährleisten.
GAR	Green Asset Ratio: Anteil des Bankgeschäfts, der nachhaltigen Kriterien genügt, d.h. EU-taxonomiekonform ist
GHG-Protokoll	International anerkanntes Regelwerk, das die Vorgehensweise zur Erstellung einer Treibhausgas-(CO ₂)-Bilanz sowie die dazu benötigten Rechenfaktoren enthält
GHS	Global harmonisiertes System zur Einstufung & Kennzeichnung von Chemikalien, dient der Ermittlung von gefährlichen Chemikalien & der Information von Anwendern über die jeweiligen Gefahren
Governance (ESG)	Unternehmenspraktiken & -risiken (Struktur, ethische Standards, Finanzpraktiken)
Green Asset Ratio	Anteil des Geschäfts von Banken, der nachhaltigen Kriterien entspricht
Green Deal	Mithilfe des "Green Deal" möchte die EU erreichen, bis 2050 keine Netto-Treibhausgasemissionen mehr freizusetzen. Das Programm für mehr Klima- & Umweltschutz soll den Übergang der EU zu einer modernen, ressourceneffizienten & wettbewerbsfähigen Wirtschaft sicherstellen.

Greenwashing	PR- oder Marketing-Maßnahmen, die einem Unternehmen ein nachhaltiges & umweltfreundliches Image verleihen, ohne dass es dafür eine hinreichende Grundlage gibt.
GRI	Global Reporting Initiative: Richtlinien für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten
GWP	Global Warming Potential: Gibt das Treibhauspotenzial im Vergleich zu CO ₂ an.
HEV	Hybrid-Elektrofahrzeuge
HWB	Heizwärmebedarf - beschreibt den Energiebedarf eines Gebäudes unter Referenzbedingungen (Energieausweis)
IFRS	International Financial Reporting Standards: Internationale Rechnungslegungsvorschriften für Unternehmen
Inside-out-Perspektive	"Impact Materiality": Betrachtung der Aktivitäten von Unternehmen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die ESG-Kriterien (Umfeld, Gesellschaft, Mensch, Umwelt)
klimaaktiv	Klimaschutzinitiative des öster. Klimaschutzministeriums
klimaneutral	Weiter gefasst als „CO ₂ -neutral“, beinhaltet weitere Treibhausgasemissionen sowie weitere mögliche Kompensationsmaßnahmen
Klimaneutralität	Marktpraxis, bei der der CO ₂ -Fußabdruck gemessen wird, Maßnahmen zur Reduzierung gesetzt & operative Emissionen (Scope 1&2) kompensiert werden (CO ₂ -Zertifikate)
Klimastrategie	Das Unternehmen & die Produkte werden auf ihre Klimawirkung analysiert & Maßnahmen erarbeitet, um die Klimawirkung zu reduzieren, kompensieren & kommunizieren. Das Ziel ist die Erreichung von Klimaneutralität zu einem definierten Zeitpunkt.
Kompensationsmaßnahmen	Auf dem Weg zu Net-Zero-Treibhausgasemissionen können Emissionen verbleiben, die durch Effizienzsteigerung & Umstellung auf erneuerbare Energieträger nicht weiter gemindert werden können. Um das Ziel trotzdem (bilanziell) zu erreichen, ist es möglich, Kompensationsmaßnahmen zu ergreifen (d.h. Kohlenstoffsenken zu schaffen)
Kreislaufwirtschaft	Modell der Produktion & des Verbrauchs, bei dem Materialien & Produkte in ihrem höchsten Wert im Umlauf bleiben, um den Lebenszyklus zu verlängern & dadurch Abfall sowie Umweltverschmutzung zu vermeiden

Lastganganalyse	Untersuchung des Verbrauchs (z.B. Strom, Gas) über einen bestimmten Zeitraum (z.B. Tag)
NaDiVeG	Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz: Umsetzung der NFI-Richtlinie der EU auf nationaler Ebene, Verpflichtung bestimmter großer Unternehmen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung
NawaRo	Nachwachsende Rohstoffe: Organische Rohstoffe aus Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Aquakultur, welche außerhalb des Lebensmittelbereichs stofflich oder energetisch verwertet werden
Net-Zero	Wissenschafts-basierter Ansatz für langfristige Pläne zur Emissionsreduktion in der Wertschöpfungskette, zur Erreichung der Pariser Klimaziele bis 2050. Vermeidbare Emissionen werden beseitigt & unvermeidbare Emissionen kompensiert
Neues Europäisches Bauhaus	EU-Initiative von 2021, um ästhetische, nachhaltige & inklusive Lösungen für die europäischen Lebensräume auszuloten & einen Beitrag zur Verwirklichung des Green Deals zu leisten, Verbindung von Ökologisierung, Kultur & Inklusion
NextGenEU	Wiederaufbaufonds & Konjunkturpaket der EU von 2020 als Antwort auf die Herausforderungen der Coronavirus-Pandemie, wichtiger Hebel zur Umsetzung der Wachstumsstrategie des Green Deals, Dotierung mit € 750 Mrd.
NFRD	Non-Financial Reporting Directive , wird durch CSRD abgelöst
Offenlegungsverordnung	Regelt die Offenlegungspflichten von Finanzdienstleistern bzgl. der Berücksichtigung des Themas Nachhaltigkeit in ihren Strategien, Prozessen & Produkten
ÖGNI-Zertifikat	Zertifizierung nachhaltiger Gebäude nach dem europäischen Qualitätszertifikat ÖGNB (Österreichische Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen)
OIB-RL 6	Österreichisches Institut für Bautechnik Richtlinie 6: Energieeinsparung & Wärmeschutz (Grundlage für den Energieausweis)
Ökologischer Fußabdruck	Die biologisch produktive Fläche, die notwendig ist, um die Anforderungen eines Menschen, Unternehmens oder Region/Land zu ermöglichen.
OpEx	Operational Expenditures - Betriebskosten

Outside-in-Perspektive	"Financial Materiality": Betrachtung, welchen Einfluss die jeweiligen Nachhaltigkeitsaspekte auf die Geschäftstätigkeit des Unternehmens haben (z.B. vermehrte Nachfrage nach nachhaltigen Produkten)
PEB	Primärenergiebedarf (u.a. im Energieausweis angeführt)
PEF	Primärenergiefaktor (u.a. im Energieausweis angeführt)
PHEV	Plugin-Hybrid-Elektrofahrzeuge
PIE	Public Interest Entity : Unternehmen öffentlichen Interesses
REACH	EU-Chemikalienverordnung von 2007: Registration, Evaluation, Authorisation & Restriction of Chemicals . (Registrierung, Bewertung, Zulassung & Beschränkung von Chemikalien)
RED	Renewable Energy Directive - Erneuerbaren-Richtlinie: Beinhaltet Vorgaben für die EU-Mitgliedsstaaten, den Anteil erneuerbarer Energie zu erhöhen
ReFuelEU Aviation	EU-Initiative als Teil des Fit-for-55-Pakets, um die Netto-Treibhausgasemissionen im Luftverkehr bis 2030 um mind. 55% gegenüber 1990 zu senken, Beitrag zur Defossilierung
REPowerEU	Plan der EU, der eine Unabhängigkeit der EU von fossilen Brennstoffen insb. aus Russland vorsieht: Energieeinsparungen, Diversifizierung der europäischen Energieeinfuhren, Beschleunigung der Energiewende
RFNBOs	Renewable Fuels of Non-Biological Origin: Vorgaben der EU, zur Herstellung von Alternativkraftstoffen auf Basis von erneuerbarem Strom.
Science Based Targets	Unternehmerische Klimaziele, die sich am aktuellen wissenschaftlichen Konsens & Pariser Klimaabkommen orientieren
Scope 1	Direkte Treibhausgasemissionen aus der Unternehmenstätigkeit (stationäre & mobile Verbrennung, flüchtige THG-Emissionen)
Scope 2	Indirekte (energiebezogene) THG-Emissionen aus den bezogenen Energieträgern (Strom und Wärme)
Scope 3	Indirekte THG-Emissionen aus vor- & nachgelagerten Aktivitäten ("Rucksack" von Ausgangsstoffen, Nutzung/Entsorgung der Produkte, Logistik, Geschäftsreisen, Abfälle, Kapitalgüter, angemietete/vermietete Sachanlagen...)

SDGs	Sustainable Development Goals: 17 Ziele der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung; umfassen ökologische, soziale und ökonomische Aspekte (ESG)
SFDR	Sustainable Finance Disclosure Regulation : Europäische VO mit dem Ziel, die Transparenz für nachhaltige Anlagenprodukte & Nachhaltigkeitsansprüche von Finanzteilnehmern zu erhöhen, während "Greenwashing" verhindert wird.
Social (ESG)	Soziale Praktiken & Risiken eines Unternehmens (Menschenrechte, Arbeitnehmerrechte, Konsumentenschutz)
taxonomie-fähig	Wirtschaftstätigkeit, die in der Taxonomie-VO mit festgelegten Bewertungskriterien beschrieben ist
taxonomie-konform	Wirtschaftstätigkeit, die den in Artikel 3 der Taxonomie-VO festgelegten Anforderungen (u.a. wesentlicher Beitrag, Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen) entspricht
TCFD	Task Force on Climate Related Financial Disclosures : Reporting-Standard über Klimachancen & -risiken von Unternehmen
Umweltziele der EU	Anforderungen im Bereich Klimaschutz: Anpassung an den Klimawandel, Nachhaltige Nutzung & Schutz von Wasser- & Meeresressourcen, Übergang zur Kreislaufwirtschaft, Vermeidung & Verminderung der Umweltverschmutzung, Schutz & Wiederherstellung der Biodiversität & Ökosysteme
U-Wert	Wärmedurchlasskoeffizient: Wärmestrom in Watt pro Fläche in m^2 je Temperaturunterschied auf den beiden Seiten der Wand in Kelvin
Wesentlichkeitsanalyse	Grundlage zur Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts: Was sind die relevanten Stakeholder & Themenbereiche? Wo liegen die wesentlichen Impacts, sowohl aus der inside-out als auch aus der outside-in Perspektive?
Zirkuläre Geschäftsmodelle	Strategische Geschäftsmodelle, die auf die Schließung, Schaffung oder Verlängerung von Kreisläufen ausgerichtet sind, indem sie Werte so lange wie möglich erhalten & Ressourcen schonen, bei gleichzeitigem Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit
Zirkuläres Design	Ein Produkt wird so gestaltet, dass am Ende der Nutzungsphase das Recycling bzw. die Wertwiederherstellung einfach & effektiv stattfinden kann

UNSER ÖKOLOGISIERUNGSGLOSSAR
WIRD LAUFEND ERWEITERT:



UNSERE KOMPETENZ FÜR IHREN ERFOLG!

Mit Fit4Green bündeln wir unser gemeinsames Know-how in Energietechnik & Energieeffizienz sowie Strategie & Förderungen und begleiten Unternehmen auf dem Weg zur Ökologisierung mit vier Beratungsmodulen:



Potenzialanalyse



Klimastrategie



Umsetzungsplan



Förder-Roadmap

Kontaktieren Sie uns für Ihr maßgeschneidertes Angebot!



info@fit4green.at



www.fit4green.at



+43 5 9000 3794

